



**Drei Mal fand sie bisher statt – im Jahr 2000, 2002 und eben jetzt vom 6. bis 10. Oktober 2004: die Fachmesse für industrielle Automation, >Smart Automation Austria< im Linzer Design Center. Und mit 147 Ausstellern und 7.000 Besuchern hat sie sich endgültig als bedeutendste nationale Branchenplattform etabliert.**

**>Smart Automation 2004<**

# Als bedeutendste Branchenplattform etabliert

**E**ine neue Rekordanzahl von 147 nationalen und internationalen Ausstellern (plus 10%) präsentierte dabei im restlos ausgebuchten Design Center für Industrie und produzierendes Gewerbe die neuesten Lösungen und Systeme aus den Bereichen Anlagenbau/Komplettlösungen, Antriebstechnik, Robotik, Montage- und Handhabungstechnik, Engineering, Fertigungsplanung/Prozessleittechnik, Steuerungstechnik, SPS/IPC, Feldbusse/Netzwerktechnik Feldgeräte/Komponenten, Sensorik, Identifikation, Bildverarbeitung sowie Auto-

matisierungssoftware. Unter den erstmals vertretenen Unternehmen befanden sich so prominente Namen wie VOEST Alpine Stahl, Kuka Roboter GmbH, Bachmann Electronic oder der Mechatronik Cluster.

## Rekordbesuch

Obwohl die Latte nach dem Rekordergebnis der letzten Veranstaltung (5.900 Besucher) vor zwei Jahren ohnehin schon ziemlich hoch lag, erbrachte die diesjährige Ausgabe abermals einen Rekordbesuch: Exakt 7.047 Fachbesucher und damit ein Besucherplus von knapp 20% bedeuteten einen Zuwachs, der ‚in Zeiten wie diesen‘ nicht mehr selbstverständlich ist. Allerdings muss einschränkend angemerkt werden, dass dieser Besucherzuwachs durch einen – für die Smart bisher unüblichen – starken Andrang von Schülergruppen verursacht wurde.

## Fachbesuchserwartungen erfüllt

Mit der Fachmesse selbst zeigten sich 93,5% der befragten Fachbesucher sehr zufrieden oder zufrieden. Fast ein Drittel misst der >Smart< für ihr Unternehmen in Zukunft sogar noch wachsende Bedeutung bei, annähernd zwei Drittel (65,6%) schätzten den Stellenwert der >Smart Automation Austria< als unverändert hoch ein. Reed-Messeleiterin Eveline Sigl betont, „dass der nationale führende Stellenwert der >Smart Automation Austria< auch die Tatsache unterstreicht, dass die Fachbesucher aus dem gesamten Bundesgebiet nach

Linzer kamen, also nicht nur die traditionellen Industrieregionen Ober- oder Niederösterreichs stark vertreten waren, sondern zum Beispiel jeder sechste Fachbesucher aus der Steiermark angereist war.

Nach Sparten aufgeschlüsselt stellte der Bereich Maschinen- und Anlagenbau mit 38,4 Prozent das größte Besucherkontingent, dicht gefolgt von der Sparte Elektronik und Elektrotechnik (32,9%). 12,6% der Besucher kamen aus der Metallverarbeitung.

Im Vordergrund des Besucherinteresses standen die Themen Antriebstechnik (51%), Steuerungstechnik/SPS (45,5%), automatisiertes Handling (34,5%) sowie Sensorik und industrielle Bildbearbeitung (31%).

Die nächste Smart findet bereits 2005 statt und zwar vom 5. bis 7. Oktober.

